

Erweiterung: (3) Arbeitslosenunterstützung als Versicherungsleistung

- Suchtheorie ist zentrales Modell, um die **Wirkung von Arbeitslosenunterstützung auf den Abgang aus Arbeitslosigkeit** zu untersuchen
- **Kritische Annahmen des Grundmodells:**
 - b wird unabhängig vom Grund gezahlt, der zur Arbeitslosigkeit führt
 - b wird vom ersten Tag der Arbeitslosigkeit und ohne Unterbrechung gezahlt
 - b ist unabhängig von Suchanstrengungen e und von der Verfügbarkeit von Jobs
 - b ist unabhängig davon, ob der Arbeitslose Stellenangebote ablehnt
 - b ist für alle Arbeitslosen gleich hoch
 - b wird für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit gezahlt
 - b ist unabhängig vom Einkommen anderer Haushaltsmitglieder

Versicherungsleistung vs. soziale Transferleistung

Realität: Im Regelfall zwei Formen von Arbeitslosenunterstützung

- **Arbeitslosengeld (ALG 1)**
als Versicherungsleistung:
 - Als Versicherungsleistung ist b durch Beiträge finanziert, d.h. eine Leistung kommt nur zustande, wenn der Arbeitslose zuvor einer Beschäftigung nachgegangen ist
 - Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung ist an bestimmte Nachweispflichten des Versicherten gebunden und zeitlich begrenzt
- **Grundsicherung (ALG 2, „Hartz IV“)**
als soziale Transferleistung:
 - Als soziale Transferleistung wird b durch Steuern finanziert und ist unabhängig von der vorherigen Erwerbsbiografie
 - Die Höhe des Transfers hängt nicht vom vorherigen Einkommen, sondern vom aktuellen Vermögen und vom Einkommen anderer Haushaltmitglieder ab

Arbeitslosenunterstützung als Versicherungsleistung

► Das Grundmodell behandelt b tendenziell als Grundsicherung

- Realistischere Annahmen des Suchmodells über b zur Modellierung als **Versicherungsleistung** wären...
 - b wird nicht an Personen gezahlt, die aus eigenem Willen oder aufgrund persönlicher Verfehlungen arbeitslos werden
 - b wird erst nach einer bestimmten Arbeitslosigkeitsdauer bezahlt
 - Die Unterstützungsleistung wird nur bei Nachweis von Suchanstrengungen ausgezahlt
 - Ablehnung „zumutbarer“ Stellenangebote führt zum Verlust von b
 - b wird nur für bestimmte Zeit gezahlt oder fällt mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit
 - b wird nur nach vorheriger Beschäftigung gezahlt und die Höhe von b ist eine Funktion des Lohnes in dieser Beschäftigung

Suchmodell mit Arbeitslosengeld

- Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung verändert Suchentscheidungen dadurch, dass **mit Annahme einer Arbeit (neue) Ansprüche auf b** geschaffen werden:

1) Anspruchsberechtigte:

- Sucheinkommen z
- Diskontierter Nutzen V_u

2) Nicht-Anspruchsberechtigte:

- Sucheinkommen $z_n < z$
- Diskontierter Nutzen V_{un}

Annahme:
Anspruchsberechtigung bleibt bei einmaliger Beschäftigung dauerhaft erhalten

► Situation des Anspruchsberechtigten:

- Wie im Grundmodell
- Reservationslohn weiterhin $x = z + \frac{\lambda}{r+q} \int_x^\infty (w - x) h(w) dw$

Suchmodell mit Arbeitslosengeld

► Situation des Nicht-Anspruchsberechtigten:

- Erwarteter Wert des Einkommens bei Annahme eines Stellenangebots mit Lohn w :

$$rV_e(w) = w + q[V_u - V_e(w)]$$

V_u : erwartetes Einkommen des Anspruchsberechtigten (wegen Annahme, dass Ansprüche bereits bei einmaliger Beschäftigung entstehen)

- Reservationslohn des Anspruchsberechtigten: $rV_u = x$
- Reservationslohn des Nicht-Anspruchsberechtigten nach: $V_e(x_n) = V_{un}$

$$\Rightarrow rV_e(x_n) = x_n + q[x/r - V_e(x_n)]$$

$$\Rightarrow rV_{un} = x_n + q[x/r - V_{un}]$$

$$\Rightarrow rV_{un} = \frac{rx_n + qx}{r + q} = z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} [V_e - V_{un}] h(w) dw \quad (\text{C})$$

Suchmodell mit Arbeitslosengeld

► Situation des Nicht-Anspruchsberechtigten (Fortsetzung):

Mit $rV_{un} = \frac{rx_n + qx}{r + q}$ und $rV_e = \frac{rw + qx}{r + q}$

$$\Rightarrow [V_e - V_{un}] = \frac{1}{r} \left[\frac{rw + qx}{r + q} - \frac{rx_n + qx}{r + q} \right]$$

Einsetzen in (C):

$$\Rightarrow \frac{rx_n + qx}{r + q} = z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} \frac{1}{r} \left[\frac{rw + qx}{r + q} - \frac{rx_n + qx}{r + q} \right] h(w) dw$$

$$\Rightarrow rx_n + qx = (r + q)z_n + \lambda \int_{x_n}^{\infty} \frac{1}{r} [rw + qx - rx_n - qx] h(w) dw$$

$$\Rightarrow rx_n = (r + q)z_n - qx + \lambda \int_{x_n}^{\infty} (w - x_n) h(w) dw$$

Wirkungen der Arbeitslosenunterstützung

Für den Reservationslohn des Nicht-Anspruchsberechtigten gilt:

$$\frac{\partial x_n}{\partial x} < 0 \quad ; \quad \text{und da} \quad \frac{\partial x}{\partial z} > 0 \quad \Rightarrow \quad \frac{\partial x_n}{\partial z} < 0$$

Aber: $\frac{\partial x_n}{\partial z_n} > 0$

Damit ergeben sich zwei unterschiedliche Wirkungen:

1. (Fehl-)Anreizeffekt (*disincentive effect*)

- Je höher die soziale Transferleistung, desto geringer die Suchintensität eines Arbeitslosen

2. Berechtigungseffekt (*eligibility effect*)

- Nicht berechnigte Arbeitnehmer erhalten nach Annahme eines Jobangebots bei Stellenverlust die Versicherungsleistung $z > z_n$
- Arbeitslose akzeptieren Stellenangebote mit niedrigeren Löhnen, weil Erwerb des Versicherungsanspruchs mit positivem erwarteten Einkommensertrag verbunden ist

Entitlement Effect

- **Anspruchseffekt (*entitlement effect*)**
bei zeitlich begrenztem Anspruch auf Arbeitslosengeld:

$$z = z_n \quad \text{falls} \quad s > s_{\max}$$

- Arbeitsloser steigert Suchintensität und/oder senkt Anspruchslohn, je kürzer die verbleibende Restdauer des Anspruchs auf Arbeitslosengeld
- Entfällt der Anspruch auf Arbeitslosengeld, bleibt die Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit konstant

► Abgangsratenmodell für Nicht-Anspruchsberechtigten:

$$\varphi_i = \varphi(s_i, U_i, z_i, z_{n,i}, X_i)$$

(?) (-) (+) (-)

► Abgangsratenmodell für Anspruchsberechtigten:

$$\varphi_i = \varphi(s_i, U_i, z_i, z_{n,i}, s_i - s_{\max}, X_i)$$

(?) (-) (-) (-) (+)

Sperrzeiten

- **Sperrzeiten: Sanktionen im Arbeitslosenunterstützungssystem**
- Sanktionierte Regelverstöße sind **international unterschiedlich**:
 - Verlust des Arbeitsplatzes durch eigenes Verschulden
 - Ablehnung eines zumutbaren Stellenangebots
 - Ablehnung der Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme
 - zu geringe Suchintensität
 - Verpassen eines Termins beim Arbeitsamt
- Übliche Sanktion ist **prozentuelle Kürzung der Unterstützungsleistung bis zu deren völligem Wegfall**
- Sanktion wird entweder für eine bestimmte Zeitdauer oder für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit verhängt
- Wirkungen auf Übergangsrate?

Wirkungen von Sperrzeiten

Ex-ante Effekte:

1. Im Vergleich zu System ohne Sanktion intensivere Suche $\lambda \uparrow \Rightarrow \varphi \uparrow$
2. Rücknahme des Reservationslohns bis auf „zumutbares“ Niveau
Reservationslohn $\downarrow \Rightarrow \varphi \uparrow$
3. Zahl der selbst verschuldeten Abgänge in Arbeitslosigkeit fällt, d.h.
 $q \downarrow \Rightarrow \varphi \downarrow$

Effekte wachsen mit Wahrscheinlichkeit, dass Sanktion verhängt wird sowie mit der Höhe des Einkommensverlustes bei Sanktion

Ex-post Effekt:

Im Vergleich zu Empfängern von Arbeitslosenunterstützung suchen Personen, gegen die Sperrzeit verhängt wurde, intensiver nach Arbeit **und** akzeptieren niedrigeren Reservationslohn $\Rightarrow \varphi \uparrow \uparrow$